



21. Dezember 2018

**Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion „Drohenden Ausbaustopp verhindern - Kommunen bei der Schaffung von Kita-Plätzen nicht im Regen stehen lassen.“  
Drucksache 17/3810**

**Stellungnahme des LEB NRW:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses,

der Landeselternbeirat bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme.

Wir stimmen mit dem Grundtenor des Antrags überein, dass ein weiterer Ausbau notwendig ist, da eine deutliche Kluft zwischen den Elternwünschen und den vorhandenen Betreuungsplätzen besteht. Anhand der Elternbefragungen (siehe Köln: [https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?\\_\\_ktonr=179214](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?__ktonr=179214)) ist auch erkennbar, das mehr Eltern eine Betreuung in Kitas wünschen und eine Betreuung bei einer Tagesmutter eher die Notoption ist.

Da in einigen Kommunen zu beobachten ist, dass sich bestimmte Gruppen von freien Trägern nicht an dem notwendigen dynamischen Ausbau beteiligen sind aus unserer Sicht in diesen Kommunen auch die Städte als Bauherren und Träger gefragt.

Im Laufe des Jahres kam es zur Situation das Ausbauanträge wegen Überzeichnung nicht genehmigt wurden.

Erfreulicherweise hat die Landesregierung nun, auch nach öffentlichen Druck, kurzfristig rund 94 Millionen Euro aus Bundesmitteln zum weiteren Ausbau zur Verfügung gestellt. Da diese Gelder aber nur für 2019 bereitstehen und davon auszugehen ist, das die Dynamik des Ausbau sich nicht verringert ist die Landesregierung gefordert diese Förderung weiter zu führen, auch wenn Sie den Änderungsantrag zum Einzelplan 07 im Haushaltsgesetz 2019 der Opposition abgelehnt hat (Drucksache 17/4450 S. 50)

Grundsätzlich sind neben den Bundesmitteln auch weitere Landesmittel in allen Handlungsfelder notwendig.

Aus unserer Sicht sollten zusätzliche Bundesmittel nicht zum Auffüllen der sogenannten Kita-Lücke genutzt werden.

Vielmehr sind diese in den Ausbau der Qualität und für die Elternbeitragsfreiheit zu verwenden. Dies ist laut Koalitionsvertrag auch vorgesehen und da erwarten wir von der Landesregierung auch eine Umsetzung in dieser Legislaturperiode.

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Wir sehen aufgrund des Steueraufkommens auch den Zeitpunkt als günstig an für weitere Verbesserungen des Bereichs der frühkindlichen Bildung.

Denn nichts geringeres als die weltbeste Bildung hat sich die Landesregierung auf die Fahnen geschrieben, was aus unserer Sicht auch noch einer Definition durch die verschiedenen Akteure bedarf.

Der Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen in NRW (LEB NRW)

Ansprechpartner für die Anhörung:

Attila Gümüs

[attila.guemues@lebnrw.de](mailto:attila.guemues@lebnrw.de)

Katja Wegner-Hens

[katja.wegner-hens@lebnrw.de](mailto:katja.wegner-hens@lebnrw.de)

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Geschäftsstelle des LEB: Attila Gümüs, Graf-Adolf-Str. 60, 51065 Köln

[kontakt@lebnrw.de](mailto:kontakt@lebnrw.de)